

Wien am 5. Juli 1880.

Lieber guter Eduard!

Da ich mündlich im Protokoll
 gelaufen bin, daß du Sammler
 eine Leseprobe von Novitäten
 im Parnis abhalten willst, so
 erlaube ich mir dich auf zu
 meinen schon im November so,
 einen Jahresring zu schicken:
 'Schmiedelied' Gedicht von St. Silber,
 stein zu gewinnen, mit der
 Bitte, daß du mich in der
 Druckerei läßt.

Da der Chor im Parnis
 geworden ist, so kann ich mich
 Analysis von Franz nicht für
 freigegeben, als bisher von dem,
 eine Aufgebot worden ist, und
 seit mich Franz schon einige
 mal in dieser Angelegenheit

interralliert, und ich mußte ihn
immer auf die Leseprobe von,
hoffen.

In der angenehmen Hoffnung
daß du die liebe Christel alten
Freundes besuchst, hoffe ich,
zweifele ich nicht mit herzlichem
Grüße an dich, und mit einem
Freundkuß an deine liebe Frau
Gemeinlich als einem
wünschten

Jenny Møgele

Von meinem Sohn die herzlichsten
Grüßflügel an dich.

